

Brückenhauptprüfung nach DIN 1076 SBR – Äußere Bayreuther Straße

Auftraggeber:
Stadt Nürnberg
Tiefbauamt

Projektverfasser:
Emch+Berger GmbH
Ingenieure und Planer
Nürnberg

Zeitraum:
2005

TBW 3, Lärmschutzwand



Charakteristische Angaben

Teilbauwerk 1, Stahlbetonrahmen:

▪ Baujahr	1985
▪ Brückenklasse	60/30
▪ Stützweite	6,49 m
▪ Breite zw. Geländern	11,96 m

Teilbauwerk 2, Stahlbetonrahmen

▪ Baujahr	1998
▪ Brückenklasse	60/30
▪ Stützweite	6,2 m
▪ Breite zw. Geländern	11,62 m

Teilbauwerk 3, Lärmschutzwand

▪ Baujahr	1999
▪ Fläche	10 x 2 = 20 m ²

Ausgangslage

Die Brücke führt die Äußere Bayreuther Straße (B 2) über die eingleisige, nicht elektrifizierte Bahnlinie Nürnberg NO - Gräfenberg. Das Bauwerk besteht aus 3 Teilbauwerken - 2 Brückenbauwerke und der Lärmschutzwand auf der Westseite.

Die 2 Brückenabschnitte wurden in den Jahren 1985 (BA I) bzw. 1998 (BA II) errichtet, wobei die Widerlager und Gründung des neueren Brückenteiles aus dem Jahre 1908 stammen. Der Überbau, die Widerlager und die Parallelfügel des BA I bestehen aus Halbfertigteilen mit Ortbetonergänzung, der Überbau des BA II ebenfalls aus Halbfertigteilen mit Ortbetonergänzung, die Auflagerbalken und die Längsfügel aus Ortbeton. Die Lärmschutzwand auf der Westseite wurde im Rahmen einer Lärmschutzmaßnahme nachträglich errichtet.

Erbrachte Leistungen

- Erstellung BW-Buch mit SIB - Bauwerke
- Durchführung der Brückenhauptprüfung
- Entnahme von Bohrmehlproben
- Bestimmung des Chloridgehaltes durch ein beauftragtes Baustofflabor
- Eingabe der Prüfungsdaten in das Programm SIB - Bauwerke
- Erstellung von Schadensskizzen
- Betra- Antrag und Bauüberwachung Bahn, Technisch Berechtigter 4.2

Prüfungsdurchführung

Die Prüfung fand in einer nächtlichen Sperrung der Gräfenbergbahn statt. Der Betra-Antrag einschl. der von der Bahn geforderten Bauüberwachung mittels Technisch Berechtigten 4.2 sowie die Koordination der Fachdienste der Bahn erfolgten durch Emch+Berger.

Teilbauwerk 1, Ostseite



Teilbauwerk 2, Westseite

